

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1848**

52 (30.6.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 52.

Freitag, den 30. Juni 1848.

(Einladung zum Abonnement.) Neue Bestellungen auf dieses Blatt für das mit dem 1. Juli beginnende Quartal können bei den Austrägern dss. Bl., sowie bei den Hrn. W. E. Köllreutter, Posthalter Gangnuf, K. Preis und den verehrl. Postämtern gemacht werden. — Abonnementspreis für das Vierteljahr, mit Einschluß des Trägerlohns, 36 kr.; Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr. — Briefe werden franko erbeten.

Heidelberg, im Juni 1848.

D. Pfisterer.

Präklusivbescheid.

[526] Nro. 7725. In Sachen mehrerer Gläubiger, Kläger, gegen die Sannmasse des Ernst Schechter von Welter, Beklagter, Forderung betr. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der Liquidationstagsfahrt ihre Forderung nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse mit ihren Forderungen ausgeschlossen.

Sinsheim, 21. Juni 1848.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

K a n g.

vdt. Grimmer.

[519] Zu Gunsten der Kosten, welche durch die gegen Apotheker Maier von hier et Cons. wegen Hochverraths eingeleiteten Untersuchung erwachsen, wird Arrest auf sämtliche Ausstände des Apothekers Maier verfügt, und wird den Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung an Niemanden als den aufgestellten Einzieher, Gemeinderath Fleischmann dahier zu bezahlen.

Sinsheim, 21. Juni 1848.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

[500] No. 7675. Schreinermeister Valentin Ludwig von Steinsfurth, dessen Signalement unten folgt, hat sich einer gegen ihn einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und sich über das ihm angeschuldigte Verbrechen der Majestätsbeleidigung zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden soll.

Derselbe ist 34 Jahre alt, 5' 3" groß, hat blonde Haare, eine hohe Stirne, graue Augen und keinen Bart.

Sinsheim, den 10. Juni 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vdt. Hübner, a. j.

Erkenntniß.

[527] Nro. 13,919. Da sich Soldat Süßle Marx von Siegelbach, der an ihn ergangenen öffentlichen Aufforderung vom 10. März l. J., No. 6055, ungeachtet, weder bei seinem Regimentecommando noch dahier listirt hat, so wird derselbe als Deferteur erklärt, und nach Ansicht des Gesetzes v. Jahr 1820, Regblatt. No. 15, Seite 86 von demselben Jahr zu einer Geldstrafe von 1200 fl. vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung im Betretungs-

falle unter Verfallung in die Untersuchungskosten verurtheilt.

Neckarbischofsheim, 23. Juni 1848.

Großh. Bezirksamt.

B e n i ß.

vdt. Stezenbach.

Ganterkenntniß.

[525] A.Nro. 13,767. Neckarbischofsheim. Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Zieglermeisters Georg Schmitt von hier haben wir Sann erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 31. Juli l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 30. Mai 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e c k.

K r a u s.

Ankündigung.

[530] Sinsheim. Bei der am 1. Dezbr. v. J. stattgehabten Liegenschaftsversteigerung des Hrn. Karl Bender dahier sind dessen in dem diesseitigen Blatte No. 98, 99 und 100 ausgeschriebene Liegenschaften zwar zum Aufgebot gebracht worden, aber sie erhielten theils keinen Streiglöhhaber, theils nicht den vollen Schätzungswert. Es werden daher solche auf Betreiben der Pfandgläubiger

Mittwoch den 19. künft. Monats Juli,

Nachmittags 3 Uhr,

wiederholt dem Zugriff unterworfen und den Meistbietenden, wenn sie auch den geschätzten Preis nicht erreichen sollten, zugeschlagen.

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.
Sinsheim, den 19. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Ankündigung.

[529] Sinsheim. Im Zugriffswege gegen Andreas Maßholder Wittib dahier wird zur Wiederversteigerung der in No. 12, 13 und 14 des Amts- und Verkündigungsblatts und No. 12, 14 und 15 des Anzeigeblatts von 1848 beschriebenen Behausung und Ziegelhütte im Schätzungswerth v. 1200 fl. auf

Mittwoch den 26. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt und dabei der Zuschlag erteilt, wenn auch der Anschlag nicht erzielt werden sollte.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 26. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

Ankündigung.

[514] Hoffenheim. Wegen Forderung der Cameralverwalter Glaser Wittib zu Ludwigsburg werden dem Franz Dussel, Bürger und Landwirth dahier im Wege des Gerichtszugriffs

Mittwoch den 26. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem dahiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, sogleich endgiltig zugeschlagen:

A e c k e r

Flur Waibstadt.

1.

1 Brtl. 76 Ruth. 31 Sch. bei der Sinsheimer Klinge, einseits Georg Gilbert A. S., anderseits Friedrich Schweitzer.

2.

1 Brtl. 32 Ruth. 23 Sch. am hohen Stein, es. Georg Wegel, andf. Elisabeth Groos.

Flur Dühren.

3.

68 Ruth. 32 Sch. am Dielgrund, eins. Michael Quenzers Wittib, andf. Friedrich Heid.

4.

1 Brtl. 66 Ruth. 2 Sch. unterm Eicher, eins. der Wald, andf. Georg Friedrich Neu.

5.

1 Brtl. 38 Ruth. 84 Sch. hinter der Mordklinge, eins. selbst, andf. Heinrich Sohns.

Flur Horrenberg.

6.

1 Brtl. 91 Ruth. 74 Sch. beim Aespig, einseits Georg Heinrich Gilbert, andf. Georg Fink.

7.

2 Brtl. 4 Ruth. 96 Sch. am Forlenbaum, eins. Georg Michael Sambel, andf. Elias Wegels Erben.

8.

1 Brtl. 12 Ruth. 39 Sch. am Aespig, eins. Peter Reff, andf. Georg Fink.

9.

1 Brtl. 58 Ruth. 68 Sch. am Balsfelder Thal, eins. Karoline Groos, andf. Jakob Zimmermann.

10.

2 Brtl. 35 Ruth. 43 Sch. am Mittelberg, eins. Ziegler Groos Wittib, andf. der Rain.

11.

1 Brtl. 38 Ruth. 84 Sch. bei der Ziegelhütte, eins. der Weg, andf. die Erbschaft.

Hoffenheim, den 17. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vd. Stephan.

Liegenschaftsversteigerung.

[524] Reichen, Amt Sinsheim.

Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem ledigen Johannes Körber von hier

Freitag den 14. Juli l. J.,

Mittags 12 Uhr,

seine sämtliche Liegenschaften dahier auf dem Rathshaus versteigert.

Reichen, den 23. Juni 1848.

Der Bürgermeister.

D ö r r.

vd. Edelmaier,
Rathschr.

Schäfereiverpachtung.

[523] Waldangeloch. Montag den 17.

Juli l. J., Mittags 1 Uhr, wird die der Gemeinde dahier zustehende Winterschaafwaide auf diesseitigem

Rathhause öffentlich verpachtet, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die Schäferrei mit 350 Stück Schafen beschlagen werden kann, und auswärtige Steigerer haben sich mit Zeugnissen über Befähigung und Vermögen auszuweisen.

Waldangeloch, den 21. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B e c k.

vd. Schöffler.

Liegenschaftsversteigerung.

[516] Steinsfurth. Da bei dem heute gegen Kaufmann Joseph Hering ig. dahier vollzogenen Liegenschaftszugriff die in No. 40 u. 41 dieses Blattes unter D. Z. 2, 15, 16, 20 u. 26 beschriebenen Güterstücke den Zuschlag erhielten, so werden die übrigen Liegenschaften

Donnerstag den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleibt.

Steinsfurth, 2. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

H a f n e r.

Kapital auszuliehen.

[529] Bei dem Unterzeichneten liegen 250 fl. Grundstockgelder auf gesetzliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Weiler, den 25. Juni 1848.

G a s m a n n, Bürgermeister.